

# „Arbeitskulturen“ im Wandel

## Erfahrungen und Entwicklungen in 20 Jahren DH-Praxis

Alexander Czmiel & Frederike Neuber  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Als Digital Humanities-Abteilung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften kooperiert TELOTA – The Electronic Life Of The Academy – seit nunmehr 20 Jahren mit geisteswissenschaftlichen Forschungsvorhaben und begleitet diese in allen Phasen des digital lifecycle: Konzeption, Bearbeitung, Publikation und Archivierung. Bei der DH-Arbeit sind digitale Arbeitsmethoden wie Agil, Kanban und Scrum nicht mehr wegzudenken, denn die unterschiedlichen fachlichen Hintergründe und Forschungstraditionen in den DH machen es zu der Notwendigkeit, sich auf ein gemeinsames, transparentes und gut organisiertes Arbeitsmodell zu einigen. Bei TELOTA haben wir in den letzten Jahren einen Prozess der ständigen Optimierung durchlebt und verschiedene Erfahrungen gesammelt, die zu einem für uns sehr gut funktionierenden Modell der Arbeitsorganisation geführt haben.



Digital lifecycle einer digitalen Ressource.

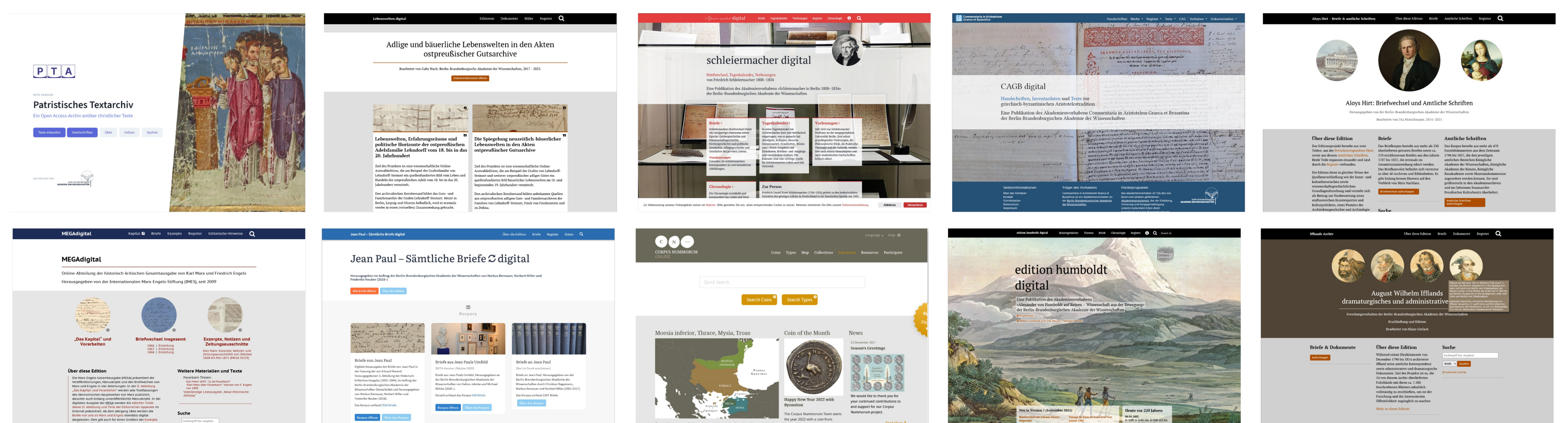
### Organisation des Teams

Einer der zentralen Punkte in der Organisation ist eine klare Verteilung von Rollen sowohl innerhalb des DH-Teams als auch zwischen Research Software Engineers und geisteswissenschaftlichen Projektpartnern. Während eine Koordinationsstelle Aufgaben wie Kommunikation mit Projektpartnern sowie die mittel- und langfristige Entwicklungsplanung übernimmt, konzentrieren sich die Entwicklungsteams auf die Projektarbeit. Aufgeteilt in Cluster mit thematisch und technologisch ähnlichen Projekten, um möglichst große Synergieeffekte zwischen Projekten zu kreieren, arbeiten sie in kleinen Teams (2-4 Personen) zusammen. Gesteuert wird die Organisation des Projektworkflows von der Koordinationsstelle.

### Workflow der Projektentwicklung

Die Projektentwicklung erfolgt in Entwicklungsblöcken, die an das Konzept von „Sprints“ aus der Scrum-Methodik angelehnt sind. In fest definierten Zeiträumen setzt das Entwicklungsteam ein zuvor geplantes Zwischenziel um. Die Zwischenziele werden iterativ, jeweils vor einem Entwicklungsblock, definiert, auf Basis eines von allen Beteiligten gepflegten Projekt-Backlogs (z. B. Issues/Milestones in GitLab, Tickets in Redmine, oder Zeilen in einem Spreadsheet).

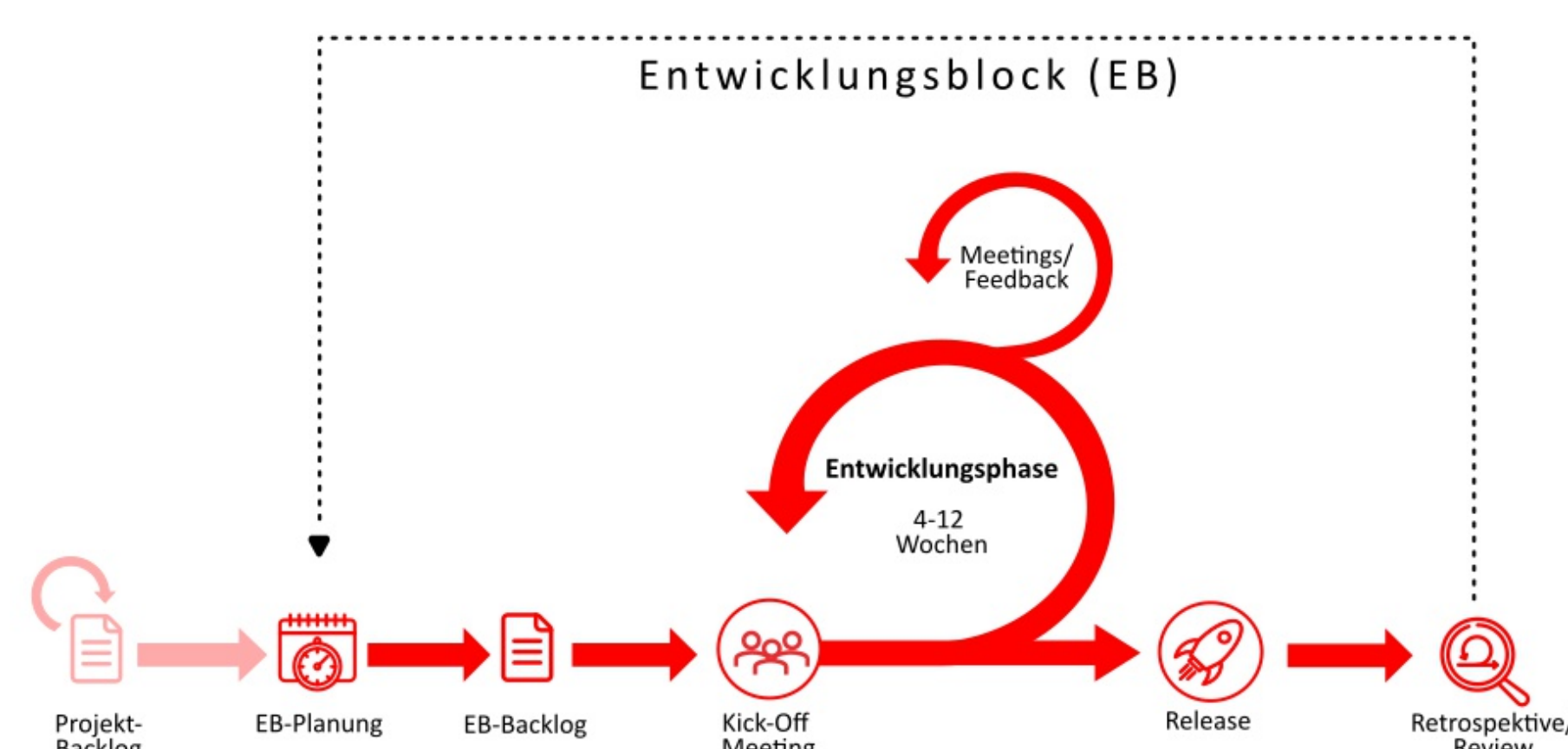
Die Digital Humanities stehen für **Teamwork** und **Interdisziplinarität** sowie für eine Art und Weise zu forschen und zu publizieren, die eher **prozessorientiert** als produktorientiert ist. Diese Paradigmen digitaler Forschung müssen sich in einer Organisationsstruktur, die **Team, Projektmanagement** und **Forschungssoftwareentwicklung** umfasst, widerspiegeln.



Einige digitale Ressourcen, die TELOTA in Zusammenarbeit mit den Vorhaben der BBAW entwickelt.

In der Entwicklungsphase kann sich das Entwickler/innenteam voll und ganz auf die definierten Zwischenziele konzentrieren. Neue Feature-wünsche müssen zunächst mit der Koordinationsstelle abgestimmt werden.

Die Entwicklungsphase endet mit einem Release der Entwicklungen, der gesamte Entwicklungsblock mit Reviewgesprächen innerhalb des TELOTA-Teams und mit den Projektpartnern. Die Demonstration der neu entstandenen Entwicklungen, die Evaluation der Zusammenarbeit sowie der Blick auf die Projektroadmap bilden die Grundlage für den nächsten Entwicklungsblock.



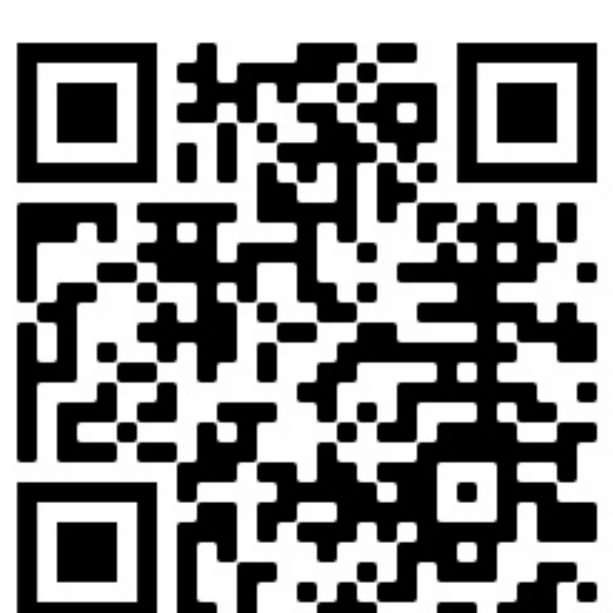
Ablauf der Entwicklungsblöcke.

### DH und agile Softwareentwicklung

Auch wenn das klassische Scrum-Modell der „Sprints“ aufgrund der personellen Ressourcen nicht in aller Konsequenz durchführbar ist, kann die digitale Forschung von einigen Prinzipien der Methode profitieren. Das Konzept von „Time-Boxes“, die intensive Bearbeitungen von Teilzielen und unmittelbare Releases wirken sich beispielsweise motivationssteigernd aus, weil man von Beginn an auf konkrete Resultate zusteuert. Gleichzeitig werden bei häufigen Releases frühzeitig Probleme erkannt und Kurskorrekturen möglich. Schließlich generieren die regelmäßigen Meetings, der Erfolgsmoment beim Release und die Feedbackkultur ein Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Projektbeteiligten.

### AKTUELLES

Am 22. Juni 2022 laden wir zu einer ganztägigen Festveranstaltung in die BBAW. Die Feierlichkeiten umfassen verschiedene Vorträge, eine ‚Projektstraße‘ zu TELOTAs Arbeitsschwerpunkten sowie ein Panel zum Thema „Research Software Engineering“ sowie einen Empfang auf der Dachterrasse. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.



TELOTA – The Electronic Life Of The Academy  
telota@bbaw.de  
<https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota>

Aktuelle Informationen zum 20. Geburtstag  
<https://www.bbaw.de/bbaw-digital/telota/20-geburtstag>



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN